

# Brücken zwischen Bibliothek und Verwaltung

Die Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken

von **WALTRAUT FROHß**

## **Historischer Hintergrund**

Bereits am 3. Juni 1914 wurde in Leipzig die staatliche Zentralstelle für das volkstümliche Büchereiwesen im Königreich Sachsen gegründet. Mit dieser Einrichtung wurde erstmals ein Bindeglied zwischen den einzelnen Büchereien geschaffen – ohne dabei die Rechte der kommunalen Selbstverwaltung zu berühren. Die sächsische Fachstellenarbeit wurde allerdings auch durch totalitäre Staatsformen geprägt. Im Zeitraum 1933 bis 1945 waren die Fachstellen maßgeblich politische Führungsinstrumente. In der DDR wurden die Fachstellen 1954 in die neu gebildeten Stadt- und Bezirksbibliotheken integriert, nachdem zwei Jahre zuvor die Länderstruktur aufgelöst worden war. In der Verfassung des Freistaates Sachsen verpflichtet sich dieser auch zur Förderung der Öffentlichen Bibliotheken. Schon am 23. April 1991 fasste die sächsische Staatsregierung daher den Beschluss, die Fachstellenarbeit unter Trägerschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst weiterzuführen. Im Jahr 2006 wurde durch die Zusammenlegung der drei Staatlichen Fachstellen für Bibliotheken mit Sitz in Chemnitz, Dresden und Leipzig die Sächsische

Landesfachstelle für Bibliotheken mit Sitz in Chemnitz (in Folge Landesfachstelle) errichtet. Seit dem 1. August 2008 sind die Aufgaben der Landesfachstelle der Landesdirektion Chemnitz zugeordnet.

## **Das Team**

Nach der Zusammenlegung der ehemals drei Staatlichen Fachstellen für Bibliotheken mit 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten in der Landesfachstelle noch sechs Mitarbeiterinnen, davon fünf Diplom-Bibliothekarinnen und eine Staatlich geprüfte Betriebswirtin. Alle Kolleginnen sind engagiert an der Weiterentwicklung der sächsischen Öffentlichen Bibliotheken beteiligt und verstehen sich als regionale Ansprechpartner in allen Fachfragen.

## **Das Betreuungsgebiet**

Der Freistaat Sachsen zählte 2007 499 Städte und Gemeinden. In diesen Orten und deren Ortsteilen werden insgesamt 535 Bibliotheken, davon 206 mit hauptamtlichen Personal und 329 mit neben- bzw. ehrenamtlich tätigem Personal geführt. Unsere primären Kunden sind die kommunalen Bibliothe-



Landesfachstelle -  
Seit dem 1. August 2008  
sind die Aufgaben der  
Landesfachstelle der  
Landesdirektion Chemnitz  
zugeordnet.

ken und deren Träger sowie kombinierte Stadt- und Schulbibliotheken. Auch Schulen, die Schulbibliotheken betreiben oder neu einrichten wollen, können sich an uns wenden. Der Freistaat Sachsen grenzt an die Bundesländer Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Zu diesen Bundesländern besteht enger fachlicher Kontakt, der sich in gemeinsamen Projekten widerspiegelt. Die Grenzlage zu Tschechien und Polen ermöglicht den Bibliotheken über die jeweiligen Euroregionen grenzüberschreitende Aktivitäten.

#### **Aufgaben**

Die Landesfachstelle versteht sich als regionale unabhängige Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsstelle des Freistaates. Sie ist für die Weiterentwicklung des öffentlichen Bibliothekswesens zu einem leistungsfähigen Netz miteinander kooperierender Bibliotheken notwendig. Die Arbeit der Landesfachstelle dient der Koordinierung und Verbesserung der Dienstleistungen der öffentlichen Bibliotheken und trägt zur Vereinheitlichung und zur Rationalisierung ihrer Arbeitsweise bei. Sie ist hier Ideengeberin für interne und externe Projekte.

Dazu ist eine intensive Fachberatung vor Ort und Informationsgespräche mit BibliotheksleiterInnen, politischen Entscheidungsträgern und Mitarbeitern in den kommunalen Verwaltungen, ländlichen Kulturräumen sowie Landratsämtern zur Weiterentwicklung des sächsischen Bibliothekswesens notwendig. Damit ist die Landesfachstelle ein wichtiger Akteur im landesweiten Bibliotheksnetz für das Bibliothekswesen. Zum Aufgabenkanon, der uns vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst als Fachministerium übertragen wurden, gehören folgende Schwerpunktaufgaben.

#### **Innovative Gestaltung lokaler und regionaler Bibliotheksverbünde**

Maßnahmen zur Umsetzung der Verwaltungs- und Funktionalreform in Sachsen wirken sich auch auf die Arbeit der Bibliotheken aus. Zu möglichen Veränderungen im abgestuften Bibliothekssystem der neuen Landkreise werden Modelldiskussionen zur Effektivierung, Konzentration der Aufgaben und Nutzung von Synergieeffekten geführt. Dabei wird den Entwicklungen entsprechend des aktuellen Landesentwicklungsplanes für den Freistaat Sachsen



große Aufmerksamkeit geschenkt. Die Landesfachstelle wirkt aktiv bei der Erstellung von Bibliotheksentwicklungskonzeptionen auf lokaler und regionaler Ebene mit. Bei Bibliotheksumbauten, -erweiterungen und Adaption von Gebäuden für die Bibliothek arbeitet die Landesfachstelle eng mit den Trägern, Architekten und Bibliotheksleitungen zusammen. Neben der Anwendung von Normen wird hier auch die innovative Gestaltung und Beachtung neuer Trends berücksichtigt.

So konnten in den letzten drei Jahren unter anderen die Bibliotheken in Flöha, Lichtenstein, Marienberg, Meerane, Görlitz, Neustadt/Sa. und Riesa in moderne Einrichtungen einziehen, die sich als zentrale Orte der Kommunen für Kultur und Bildung etablieren. In den nächsten Jahren sollen die Bibliotheken in Freiberg, Lugau, Treuen, Zwickau, Görlitz und Delitzsch neue Räumlichkeiten erhalten.

#### **Vernetzung der Online-Angebote der Öffentlichen Bibliotheken untereinander und mit den IT-gestützten Dienstleistungen der sächsischen wissenschaftlichen Bibliotheken**

Die Automatisierung von Geschäftsprozessen ist in den Bibliotheken mit hauptamtlichem Personal so gut wie abgeschlossen. Zwei Drittel dieser Bibliotheken verfügen über einen OPAC und über eine eigene Homepage. In 31 Bibliotheken können die Benutzer Servicefunktionen wie Anmeldung, Vormerkung und Verlängerung selbst ausführen. 123 Bibliotheken, das sind 60 % der Öffentlichen Bibliotheken mit hauptamtlichem Personal nehmen an Verbundsystemen Öffentlicher Bibliotheken teil. Die Mehrzahl der Stadt- und Gemeindebibliotheken in Sachsen sind am Verbund „Sachsen-OPAC“ bzw. „BRISE“ beteiligt. Für den Verbund „Sachsen-OPAC“ übernimmt die Landesfachstelle die Koor-

dinierung. Der gemeinsame Auftritt der wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken erfolgt im Bibliotheksportal Sachsen unter [www.bibliotheksportalsachsen.de](http://www.bibliotheksportalsachsen.de).

#### **Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur koordinierten Förderung von Öffentlichen Bibliotheken über die Kulturräume**

Durch die bestehenden fünf ländlichen und drei urbanen Kulturräumen werden nach dem Sächsischen Kulturraumgesetz in der Sparte „Bibliotheken“ 163 Bibliotheken mit rund 7,3 Millionen Euro bezuschusst. Neben der institutionellen Förderung, also der anteiligen Bezuschussung der jährlichen Bibliothekshaushalte sind in den letzten Jahren zahlreiche Projekte in den Kulturräumen realisiert worden. Hervorzuheben sind die Projekte „Bestandsspezialisierung in Mittelzentrumsbibliotheken“, Literaturtage, Leseprojekte und Medienprojekte. Am kulturraumübergreifenden Verbundprojekt Sachsen-OPAC beteiligen sich Bibliotheken in den fünf neuen ländlichen Kulturräumen. Die ländlichen Kulturräume unterstützen dieses Projekt zu einem hohen finanziellen Prozentsatz. Das spartenübergreifende Projekt „Verfilmte Literatur“ wird besonders von Kindern in den Bibliotheken sehr positiv aufgenommen. Die Landesfachstelle hat durch ihre Wirksamkeit für ganz Sachsen die Möglichkeit, allen Vorsitzenden der Sparte „Bibliotheken“ in gemeinsamen Workshops eine Plattform zu bieten, in der ein konstruktiver Gedankenaustausch, die Vermittlung von best practice – Beispielen und die Initiierung kulturraum- und spartenübergreifender Projekte möglich ist.

#### **Zusammenarbeit der Öffentlichen Bibliotheken mit Schulen und anderen Einrichtungen zur Förderung von Lese- und Medienkompetenz**

Seit September 2006 gilt eine „Kooperationsvereinbarung zwischen den Sächsischen Staatsministerien für Soziales, Kultus, Wissenschaft und Kunst und dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.“ zur Leseförderung. Auf dieser Grundlage bietet die Landesfachstelle Hilfe beim Abschluss von Kooperationsverträgen zwischen den Bildungspartnern Kita, Schule und Bibliothek an. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern (z.B. Stiftung Lesen, Friedrich-Bödecker-Kreis) wirkt die Landesfachstelle bei den Projekten der Staatsministerien „Lesestart“ und „Lesescout“ koordinierend und mit Fachunterstützung mit.

Sie stellt den Bibliotheken besonders im Rahmen der Ganztagsbetreuung geeignete Medienboxen, Kniebücher, Bilderbuchkinos und vielfältige Veranstaltungsmaterialien zur Leseförderung und Ausbildung von Medienkompetenz zur Verfügung.

Das Team der Landesfachstelle





[www.fachstelle-chemnitz.de](http://www.fachstelle-chemnitz.de)

### Programmarbeit

Die Landesfachstelle wirkt koordinierend für regionale und landesweite Literaturprojekte in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Literaterrat e.V. und den ländlichen Kulturräumen. Hervorzuheben sind hierbei die Sächsischen Literaturtage, die Deutsch-Tschechischen Literaturtage und die Literaturtage in den jeweiligen Kulturräumen. Die „Schweizer Literaturtage“ in Sachsen zählen seit zehn Jahren zu den attraktiven literarischen Höhepunkten. Mit unseren Partnern, der Schweizer Botschaft in Berlin, dem Konsulat der Schweiz in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, dem Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclub und dem Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV werden jährlich in ausgewählten Bibliotheken anspruchsvolle Autorenlesungen durchgeführt und Mediengeschenke von schweizerischen Verlagen in einer Ausstellung präsentiert.

### Koordinierung der fachbezogenen zielgruppenorientierten Weiterbildung

Von der Landesfachstelle werden sachsenweit an wechselnden Veranstaltungsorten fachspezifische Fortbildungsveranstaltungen für die Mitarbeiter in den Bibliotheken angeboten. Aktuell stehen neben den jährlich stattfindenden Buchbesprechungstagen Fortbildungen zu Rechtsfragen in Bibliotheken, Einführung der Doppik, Änderungen im Tarifrecht, Modelle zu Bibliothekseinführungen, Leseförderung und bibliothekarische Angebote für Ganztagschulen auf dem Programm. Bei der zielgruppenorientierten Weiterbildung arbeitet die Landesfachstelle eng mit dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V., dem Deutschen Börsenverein Landesverband Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V., den sächsischen wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und externen Referenten zusammen. Die aktuellen Fortbildungsangebote werden über die zentrale Fortbildungsdatenbank Sachsens „Bifosa“ ([www.bifosa.de](http://www.bifosa.de)) veröffentlicht. Ergänzt werden die Fortbildungen durch Fachtagungen, Workshops und Arbeitstreffen für bestimmte Arbeitsbereiche und Bibliothekstypen.

### Bibliothekarische Fachinformation

Um die Bibliotheken qualifiziert beraten und informieren zu können, ist die Kenntnis der relevanten aktuellen Fachliteratur von großer Bedeutung. Die Landesfachstelle hält für die Bibliotheksmitarbeiter, Studenten und Azubis einen Fachbestand von 3.600 Monographien, Lexika, Loseblattsammlungen und Fachzeitschriften vor. Quartalsweise veröffentlicht die Landesfachstelle für Bibliotheken und interessierte Partner den Newsletter mit aktuellen

bibliothekarischen Fachinformationen und Mitteilungen. Der kostenfreie EKZ-Beratungsbestand Kinder- und Jugendliteratur wird kleinen und mittleren Stadt- und Gemeindebibliotheken für den aktuellen, zielgruppenorientierten Bestandsaufbau zur Verfügung gestellt.

### Vermittlung von Ergänzungsbeständen

Zur Unterstützung der kleinen und mittleren Bibliotheken in den Städten und Gemeinden in Sachsen hält die Landesfachstelle eine Ergänzungsbibliothek mit rund 40.000 aktuellen Medien vor (Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Sach- und Fachliteratur, DVD, Hörbücher, Bilderbuchkino, Kniebücher, Spiele und englischsprachige Romane). Gegenwärtig nehmen rund 130 Bibliotheken, darunter auch Schulbibliotheken, dieses Angebot in Anspruch.

### Verantwortliche Bearbeitung der Deutschen Bibliotheksstatistik für den Bereich Öffentliche Bibliotheken des Freistaates Sachsen

Die Landesfachstelle erstellt die jährliche Bibliotheksstatistik im Bereich Öffentliche Bibliotheken und wertet die Daten für die Bibliotheksplanung der zuständigen obersten Landesbehörden und der staatlichen Stellen aus. Sie erfasst die statistischen Daten für alle Öffentlichen Bibliotheken Sachsens. Für die ca. 340 Bibliotheken ohne Internet wird die Online-Eingabe der statistischen Daten durchgeführt. Zur Unterstützung der Arbeit in den ländlichen Kulturräumen und den Bibliotheken mit Kreisfunktion werden aussagefähige Dokumentationen und Analysen erarbeitet und bereitgestellt.

### Ausblick

Der demographische Wandel in Sachsen wird sich auf die bestehenden Aufgaben der Landesfachstelle und die Arbeit der Bibliotheken auswirken. Wir wollen Bibliotheken kompetent beraten, Entwicklungen begleiten und vorantreiben, durch gezielte Projekte strukturelle Unterschiede ausgleichen und die Stellung der Bibliotheken durch unsere Arbeit stärken. Für die Mitarbeiter der Bibliotheken wollen wir Ansprechpartner für fachliche und bibliothekspolitische Fragen sein und versuchen, ihnen bei deren Bewältigung zukunftsweisend und praxisorientiert zu helfen.

Hier wird es noch vieler Anstrengungen bedürfen, um durch innovative strukturelle Modelle, durch engere Vernetzung der Bibliotheken untereinander und mit weiteren Bildungs- und Kulturanbietern ein fachlich hochwertiges, attraktives Bibliotheksangebot in der Fläche zu sichern.



WALTRAUT  
FROHB